Protokoll über die Sitzung Betriebsausschuss Technische Betriebe Wilhelmshaven der Stadt Wilhelmshaven am Freitag, 6. Juni 2025, 10:00 Uhr, Sitzungszimmer TBW - Gebäude A - 1. Etage - Zi.-Nr. 1.00 , Nr. 7/2025

Anwesend:

Mitglied SPD-Fraktion
Ausschussmitglied Manuel Baruschke
Ausschussmitglied Birgit Holtz
Ausschussmitglied Norbert Peter Brandt
Ausschussmitglied Marvin Hager

Mitglied CDU-Fraktion
Ausschussmitglied Anja Mandt
Ausschussmitglied Thomas Suberg

Mitglied Gruppe WIN@WBV, Berner, FDP, FW
Stellv. Ausschussvorsitzender Stefan Becker
Ausschussmitglied Olaf Fischer (fehlte entschuldigt)

Mitglied Gruppe "Gemeinsam BUNT"
Ausschussmitglied Horst Dieter Walzner
Ausschussmitglied Walther Schäfer

Mitglied AfD-Fraktion
Ausschussvorsitzender Thorsten Moriße

Bedienstetenvertreter/in
Werner Bolinius
Günter Friedrichs
Tanja Hartmann

Seniorenvertretung
beratendes Mitglied Marion Reiners

Externer Vertreter
Norbert Weinberg

Verwaltung
Dezernent Stadtbaurat Nikša Marušić (fehlte entschuldigt)
Techn. Betriebsleiter Tim Menke
Stellv. Techn. Betriebsleiterin Maike Schun
Kfm. Betriebsleiter Holger Kullik
Protokollführerin Anja Gutknecht

Gäste
Abteilungsleitung Stadtgrün und Friedhöfe Stefan Pallaske
Abteilungsleitung Organisation (FB10) Sylvia Cornelius
Sachbearbeiterin Friedhofsverwaltung Martina Hartmann
Geschäftsführung WEL/ Abteilungsleitung Kaufmännische Abteilung/Finanzen/Controlling Iskender Evin
Betriebsleiterin WEL Heike Galts
Kulturbüro Martina Höger
Inspektoranwärter FB Rechnungsprüfungsamt Timo Könnecke

Presse
Vertreter Wilhelmshavener Zeitung Helmut Siefken

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie Beschlussfähigkeit	
2	Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Technische Betriebe Wilhelmshaven vom 09.05.2025	
3	Beschluss über die Tagesordnung	
4	Vorlagen an den Rat	
4.1	Antrag AfD-Fraktion: Errichtung neuer Toiletten in der Friedhofsverwaltung Friedenstraße	**513/2025**
4.2	Antrag AfD-Fraktion: Errichtung eines witterungsfesten Durchgangs zwischen der Friedhofsverwaltung und dem Pavillon	**514/2025**
4.4	Antrag SPD Geschwindigkeitsanzeigetafel mit Smiley- Einblendung	**526/2025**
4.5	Informationsvorlage zu Antrag der Gruppe "Die BUNTEN" auf Erschließung einer zentralen Hundefreilauffläche Stadtmitte Vorlage 548/2022	**216/2025**
5	Mitteilungen und Anfragen	
5.1	Datenschutz an Wertstoffsammelplätzen	
5.2	Informationsvorlage zu Antrag SPD-Fraktion: Herrichtung der Gräber der sowjetischen Kriegsgefangenen auf dem Ehrenfriedhof Vorlage 545/2024	
5.3	Informationen zu Anfragen aus den letzten Sitzungen	

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende **Herr Moriße** eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Technische Betriebe Wilhelmshaven vom 09.05.2025

Frau Mandt wies darauf hin, dass der Firmenname „Meridium“ im Protokoll nicht korrekt geschrieben wurde.

Der Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Betriebsausschusses Technische Betriebe Wilhelmshaven vom 07.02.2025 wurde mit **8 x Ja**-Stimmen, **0 x Nein**-Stimmen und **3 x Enthaltung einstimmig zugestimmt**.

3 Beschluss über die Tagesordnung

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

Der Tagesordnung wurde mit **11 x Ja**-Stimmen, **0 x Nein**-Stimmen und **0 x Enthaltung einstimmig zugestimmt** .

4 Vorlagen an den Rat

4.1 Antrag AfD-Fraktion: Errichtung neuer Toiletten in der Friedhofsverwaltung Friedenstraße **513/2025**

Beschluss: -zurückgezogen-

4.2 Antrag AfD-Fraktion: Errichtung eines witterungsfesten Durchgangs zwischen der Friedhofsverwaltung und dem Pavillon **514/2025**

Beschluss: -zurückgezogen-

4.3 Antrag der SPD- Fraktion: Bereitstellung von E- bike- Ladestationen im Bereich Südstrand **525/2025**

Frau Holtz stellte den Antrag in leicht abgeänderter Form vor.

Frau Mandt begrüßte den Prüfauftrag und sprach sich dafür aus, dass ein Ergebnis noch vor Abschluss des Wirtschaftsplanes 2026 vorliegen sollte.

Frau Schun merkte an, dass das Thema nicht in den Zuständigkeitsbereich des TBW falle, sondern dem Fachbereich 36 (FB36) bzw. im Umweltausschuss zugeordnet sei, da dieser sich mit Ladesäulen, Carsharing und ähnlichen Themen befasse.

Frau Mandt verwies auf die Zuständigkeit des Verwaltungsausschusses.

Herr Becker empfahl, den Verwaltungsantrag direkt im Umweltausschuss zu stellen.

An der folgenden Diskussion beteiligten sich **Frau Mandt**, **Frau Holtz** und die **Herren Baruschke**, **Becker** und **Morisse**.

Herr Brandt erkundigte sich wo die Kosten für die geplante Ladestation eingeplant

seien.

Frau Schun informierte, dass die Kosten dem FB36 zugewiesen werden.

Herr Moriße stellte einen **Geschäftsordnungsantrag** auf Verweisung des Prüfauftrages in den UKLB.
Dem **Geschäftsordnungsantrag** auf Verweisung in den UKLB wurde **11 x Ja**-Stimmen, **0 x Nein**-Stimmen und **0 x Enthaltung einstimmig zugestimmt**.

4.4 Antrag SPD Geschwindigkeitsanzeigetafel mit Smiley- Einblendung **526/2025**

Frau Holtz trug den Antrag vor.

Herr Becker begrüßte den Antrag ausdrücklich und schlug vor, im gesamten Stadtgebiet von Wilhelmshaven zusätzliche Geschwindigkeitsanzeigetafeln zu installieren. Er begründete seinen Vorschlag damit, dass solche Tafeln nachweislich dazu beitragen, das Fahrverhalten zu beeinflussen und Raser zu bremsen.

Es lagen keine weiteren Wortmeldungen vor.

Beschluss: **-einstimmig zugestimmt-**

Antrag der SPD- Fraktion: Aufstellen einer Geschwindigkeitsanzeigetafel mit Smiley Die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Wilhelmshaven beantragt, in der Zeit der Sommerferien eine Geschwindigkeitsanzeigetafel mit Smiley auf der Straße Südstrand im Bereich Panoramahaus oder Helgolandhaus aufzustellen und die Messergebnisse an den Rat weiterzuleiten.

Begründung:

Die gerade Straßenführung der Straße Südstrand lädt trotz 30er-Zone die motorisierten Verkehrsteilnehmer zur Überschreitung der Geschwindigkeitsbegrenzung ein. In der Vergangenheit wurde schon einmal für ca. 14 Tage eine Geschwindigkeitsanzeigetafel aufgestellt. Dies führte spürbar zu einer Entspannung der Verkehrssituation und auch zu deutlich weniger Lärmbelästigung für die Anwohner. Insbesondere während der Sommerferien sind außerordentlich viele Menschen auf der Straße Südstrand unterwegs, seien es Auto- oder Fahrradfahrende, querende Fußgänger, Familien mit Kindern und auch Hundehalter (nicht immer mit Leine, leider...). Das Einhalten der Geschwindigkeitsbegrenzung von den vorgeschriebenen 30 km/h

würde zur Sicherheit und zum Wohlbefinden aller beitragen.

4.5 Informationsvorlage zu Antrag der Gruppe "Die BUNTEN" auf Erschließung einer zentralen Hundefreilauffläche Stadtmitte Vorlage 548/2022 **216/2025**

Herr Menke stellte die Informationsvorlage anhand einer PowerPoint Präsentation vor.

Herr Hager erkundigte sich nach den Kosten für den Bau der Hundefreilauffläche, insbesondere im Hinblick auf einen Vergleich der Standorte Heuweg und Möwenstraße, und bat um entsprechende Aufnahme der Informationen ins Protokoll.

Herr Menke teilte mit, dass die entsprechenden Kosten aktuell ermittelt werden und im Protokoll nachgetragen werden.

Nachtrag zu Protokoll:

Herstellungskosten Hundefreilauffläche Heuweg ca. 48.500 Euro

Herstellungskosten Hundefreilauffläche Möwenstraße ca. 54.000 Euro

Herr Brandt verwies darauf, dass der Verein die Wartung und Zaunpflege der Fläche bei Hornbach zunächst übernommen habe. Er stellte die Frage, inwieweit Personal- und Wartungskosten für die neue Hundefreilauffläche eingeplant seien – insbesondere im Hinblick auf deren langfristigen Unterhalt.

Herr Menke sicherte zu, dass die Kosten pro Quadratmeter ebenfalls ermittelt und dokumentiert werden.

Nachtrag zum Protokoll:

Der Personalaufwand TBW für die Pflege der Hundefreilaufflächen Heuweg und Möwenstraße beträgt bei 6 Mähgängen jährlich circa. 132 Mitarbeiterstunden.

Standard – Aufwand		*Stunden*	
Heuweg	*Maschinist*	*14*	*1 Mähgang*
Heuweg	*Summe*	*84*	*6 Mähgänge Apr - Okt*
Möwenstraße	*Maschinist*	*8*	*1 Mähgang*
Möwenstraße	*Summe*	*48*	*6 Mähgänge Apr - Okt*
Summe		*132*	*Gesamtstunden Maschinist*

Herr Weinberg schloss sich der Nachfrage hinsichtlich des erforderlichen Personaleinsatzes an.

Herr Menke gab eine erste Kostenschätzung ab und informierte, dass der Personalaufwand voraussichtlich gering sei.

Herr Bolinius stellte den zeitlichen Aufwand dar.

Frau Mandt erkundigte sich, ob alle betreffenden Flächen der GGS zugeordnet seien.

Herr Pallaske bestätigte, dass die Flächen im Eigentum der GGS stehen und durch die TBW bewirtschaftet werden. Die dabei anfallenden Kosten würden der GGS in Rechnung gestellt.

Die Präsentation „Hundefreilaufflächen" wird den Ausschuss-Mitgliedern zur Verfügung gestellt.

5 Mitteilungen und Anfragen

5.1 Datenschutz an Wertstoffsammelplätzen

Frau Cornelius führte in das Thema anhand einer Power Point Präsentation ein.

Frau Schun verließ die Sitzung von 10:29 - 10:30 Uhr

Herr Becker lobte die interkommunale Zusammenarbeit mit der Stadt Garbsen und betonte, dass der Antrag der Gruppe Win@WBV in erster Linie auf eine stärkere Abschreckung durch Lautsprecher sowie Kameraüberwachung abzielte. In diesem Zusammenhang wurde diskutiert, ob die Aufstellung von Schildern mit Preistafeln zu möglichen Ordnungswidrigkeiten eine sinnvolle Ergänzung darstellen könnte.

Frau Cornelius bestätigte die abschreckende Wirkung solcher Informationstafeln und unterstützte die Idee der sichtbaren Hinweisgebung.

An der folgenden Diskussion beteiligten sich die **Herren Becker, Brandt** und **Moriße** sowie **Frau Mandt**.

Herr Brandt unterstützt die Idee der Informationstafel und ist der Auffassung, dass sämtliche Voraussetzungen für eine Videoüberwachung erfüllt sind. **Herr Brandt** erkundigte sich, ob die Videoüberwachung durch die Untere Abfallbehörde erfolgen muss.

Frau Cornelius bestätigte, dass nur die Ordnungsbehörden die Paragraphen anwenden dürfen.

Darüber hinaus stellte **Herr Brandt** die Frage, ob die gemäß Beschluss 202/2014

vorgesehene Überwachung weiterhin durchgeführt wird und ob die dafür kalkulierten Kosten in Höhe von 400.000 € und 12 Mitarbeiter (Mülldetektive) nach wie vor Bestandteil der Gebührenverordnung sind.

Herr Menke teilte mit, dass die ehemaligen Mitarbeiter der Abfallwirtschaft organisatorisch in den Bereich der Stadtreinigung überführt wurden. Sie sind nun Teil sogenannter „Flexteams", die unter anderem für die Kontrolle und Reinigung der Wertstoffsammelplätze zuständig sind. Im Rahmen dieser Tätigkeit prüfen sie auch, ob illegale Müllablagerungen vorliegen und ob sich deren Verursacher gegebenenfalls ermitteln lassen.

Frau M. Hartmann verließ die Sitzung von 10:39 – 10:42 Uhr

Herr Friedrichs bestätigte diese Angaben. Die Mitarbeiter kontrollieren und reinigen im Zuge der Sammelplätze ebenfalls Mülltonnen, die fremdbefüllt worden sind. Die Wertstoffsammelplätze werden von den „Flexteams" äußerlich gereinigt, wohingegen die WEL diese von innen aufreinigt.

Herr Brandt übergab Herrn Menke die Vorlage 204/2014 zur Sichtung und Berücksichtigung der weiteren Vorgehensweise der Datenschutzbestimmungen.

Herr Hager äußerte Unverständnis über die aktuellen Datenschutzbestimmungen, die eine Speicherung von Videoaufnahmen der letzten 24 Stunden nicht erlauben. Aus seiner Sicht erschwert dies die Aufklärung von Ordnungswidrigkeiten oder Straftaten wie Brandstiftung.

Frau Cornelius entgegnete, dass auch eine Speicherung die Identifikation von Personen nicht zwingend erleichtere.

An der folgenden Diskussion beteiligten sich **die Herren Moriße, Suberg, Brandt** und **Frau Mandt**.

Herr Baruschke sprach sich ebenfalls für den Antrag aus und empfahl den Einsatz von KI zur durchgehenden Überwachung von Ortswidrigkeiten und Brandstiftungen. **Frau Cornelius** informierte, dass der Einsatz von KI und Gesichtserkennung derzeit rechtlich nicht zulässig sei.

Herr Suberg wies darauf hin, dass zunächst die rechtlichen Rahmenbedingungen geschaffen werden müssen, bevor über den KI-Einsatz entschieden werden kann.

Frau Cornelius berichtete, dass es zu Beginn der Maßnahme tatsächlich zu vermehrten Vorfällen illegaler Müllentsorgungen gekommen sei. Diese hätten sich jedoch nach einer Erprobungsphase deutlich reduziert und weitgehend eingestellt.

Herr Baruschke verließ die Sitzung von 10:49 – 10:51 Uhr

Herr Walzner kritisierte ebenfalls die geltenden Regelungen. Er stellte das Gemeinwohl und den Schutz der Kommune über das individuelle Recht auf Datenschutz. Als Beispiel nannte er eine Sicherheitsfirma, die Baustellen per Video

überwacht und Bildmaterial in Echtzeit an eine Zentrale übermittelt. Bei unbefugtem Zutritt erfolgt eine sofortige Benachrichtigung und direkte Ansprache der Personen per Lautsprecher.

Herr Pallaske verließ die Sitzung von 10:51 – 10:54 Uhr

Herr Suberg betonte die Notwendigkeit einer klaren Unterscheidung zwischen öffentlichem und privatem Raum im Kontext der Videoüberwachung. Dabei hob er hervor, dass die Absicherung von privatem Eigentum oder kritischer Infrastruktur mit Kameras einem anderen rechtlichen Rahmen unterliegt als die Überwachung öffentlicher Bereiche.

An der folgenden Diskussion beteiligten sich die **Herren Walzner, Brandt, Suberg, Moriße** und **Frau Cornelius**.

Herr Evin bezifferte die erwarteten jährlichen Personalkosten auf ca. 50.000 €, zuzüglich ca. 25.000 € je Wertstoffplatz für Anschaffung und Installation der Kameratechnik. Insgesamt wird mit jährlichen Gesamtkosten von etwa 100.000 € gerechnet.

Frau Cornelius teilte mit, dass in Garbsen kein zusätzliches Personal eingestellt wurde. Die Überwachung erfolgt zentralisiert und punktuell auch am Wochenende.

Frau Mandt wies darauf hin, dass in Wilhelmshaven technische Bereiche mit 24/7-Besetzung existieren, die die Überwachung übernehmen könnten. Die Videoüberwachung muss nicht zwingend bei der Stadtreinigung oder WEL verankert sein. Zudem könnten die vermeidbaren Kosten durch Reinigung und Wiederbeschaffung den Investitionsaufwand rechtfertigen.

Es lagen keine weiteren Wortmeldungen vor.

Die Präsentation „Videoüberwachung Wertstoffsammelplätze“ wird den Ausschuss-Mitgliedern zur Verfügung gestellt

5.2 Informationsvorlage zu Antrag SPD-Fraktion: Herrichtung der Gräber der sowjetischen Kriegsgefangenen auf dem Ehrenfriedhof Vorlage 545/2024

Herr Pallaske führte anhand einer PowerPoint Präsentation in das Thema ein.

Herr Baruschke verließ die Sitzung von 10:58 – 11:00 Uhr
Herr Moriße verließ die Sitzung von 10:58 – 11:00 Uhr
Frau Galts und Frau Cornelius verließen die Sitzung im 11:12 Uhr

Herr Moriße erkundigte sich, inwiefern die Corona Pandemie und der Ukrainekrieg Einfluss auf die Entscheidung genommen haben, geplante Maßnahmen zurückzustellen oder vorübergehend auszusetzen.

Herr Kullik verließ die Sitzung von 11:12 – 11:15 Uhr

Herr Pallaske wies darauf hin, dass die aktuelle Haushaltslage eine Konsolidierung erforderlich mache. Dabei stellte sich die Frage, ob geplante Maßnahmen tatsächlich zu den Pflichtaufgaben zählen. Als Friedhofsbetreiber habe die Einrichtung vorrangig andere gesetzliche Verpflichtungen zu erfüllen, wodurch die Relevanz einzelner Vorhaben neu bewertet werden müsse.

Zudem informierte **Herr Pallaske**, dass mit dem Ausbruch des Ukrainekriegs die Kontakte zu russischen und ukrainischen Konsulaten unterbrochen wurden. Dies habe insbesondere die Kommunikation und Zusammenarbeit in Angelegenheiten erschwert, die von internationalen Abstimmungen abhängig seien.

Es lagen keine weiteren Wortmeldungen vor.

Die Präsentation „Ehrenfriedhof sowjetische Kriegsgefangene" wird den Ausschuss-Mitgliedern zur Verfügung gestellt.

5.3 Informationen zu Anfragen aus den letzten Sitzungen

Frau Schun wies darauf hin, dass nicht alle Tagesordnungspunkte im VK behandelt werden konnten. Offene Themen aus dem letzten BTBW werden in der nächsten VK-Sitzung nachgeholt und anschließend hier aufgegriffen.

5.4 Hecke schneiden Netto Altengroden/Zimmermann Güterstraße

Herr Walzner bat um Kürzen der Hecken bei Netto in Altengroden und bei Zimmermann in der Güterstraße, da die Sicht hier jeweils sehr stark eingeschränkt ist.

Frau Schun hat das Anliegen aufgenommen und wird veranlassen, dass die jeweiligen Eigentümer angesprochen werden.

5.5 Schlechter Zustand Emil-Buscher-Straße

Frau Holtz wies erneut auf den schlechten Zustand der Emil-Buscher-Straße hin. Eine Vor-Ort-Begehung mit Herrn Heintz hat bereits stattgefunden, jedoch sind seither keine weiteren Maßnahmen erfolgt. Aufgrund der bestehenden Gefährdungssituation ist ein zeitnahes Handeln dringend erforderlich.

5.6 Raser auf Gotthilf-Hagen-Platz

Frau Holtz machte auf die wiederholte und deutliche Überschreitung der zulässigen Geschwindigkeit in der Spielstraße aufmerksam. Sie sprach sich für die Installation von Fahrbahnschwellen (Dumpern) aus, um eine wirksame Verkehrsberuhigung zu erreichen und die Sicherheit der Anwohner, insbesondere der Kinder, zu gewährleisten.

5.7 Ladestraße - eingeschränkte Sicht durch überwucherndes Gras

Herr Becker wies auf die eingeschränkte Sicht in der Ladestraße im Bereich Marek & Sohn hin, verursacht durch stark überwucherndes Gras. Er bat um zeitnahe Beseitigung des Bewuchses, um die Verkehrssicherheit wiederherzustellen.

5.8 Gökerstraße Höhe Eiscafe Venezia - Park zugewachsen

Herr Becker machte darauf aufmerksam, dass sich der Park insgesamt in einem schlechten Zustand befindet. Der Bürgersteig sowie die Treppe sind stark zugewachsen, zudem sind mehrere Steine locker bzw. drohen zu kippen.

Herr Bolinius entgegnete, dass derzeit Instandsetzungsarbeiten im Park stattfinden und der Zustand schrittweise verbessert wird.

5.9 Tidebrunnen in der Gökerstraße Ecke Ebertstraße

Herr Becker wies auf Verunreinigungen im Eingangsbereich des Parks hin und bat darum, diesen Bereich zu säubern.

5.10 Grüner Ring/Oderstraße

Herr Hager machte auf den zugewachsenen Weg in der Oderstraße aufmerksam.

In Bezug auf die Emil-Buscher-Straße bestätigte **Herr Hager** den schlechten Zustand, wie zuvor von Frau Holtz geschildert, und regte eine gemeinsame Vor-Ort-Begehung mit Herrn Eickhoff an.

5.11 Zebrastreifen Salza-/Ecke Posener Straße

Herr Baruschke erkundigte sich angesichts des erhöhten Unfallaufkommens nach dem Stand des Prüfauftrags hinsichtlich eines möglichen Kreisverkehrs bzw. alternativer verkehrsregelnder Maßnahmen und bittet um Auskunft im kommenden Ausschuss.

An der folgenden Diskussion beteiligten sich die **Herren Baruschke, Walzner, Suberg, Brandt, Becker, Moriße** sowie **Frau Mandt**.

Herr Becker wies auf das 75-jährige Bestehen des Bürgervereins Fedderwarden sowie auf die aus diesem Anlass geplanten Feierlichkeiten hin.

Herr Bolinius verließ die Sitzung um 11:25 Uhr

5.12 Radweg Preußenstraße

Frau Reiners erkundigte sich nach einer möglichen Vergrößerung der Baumbeete in der Preußenstraße, damit die dort stehenden Bäume mehr Raum zur Entfaltung erhalten.

Anschließend informierte **Frau Reiners** über die bevorstehenden Feierlichkeiten und kündigte an, ihr Amt als Vorsitzende des Bürgervereins Anfang 2026 niederzulegen. Zudem wird sie im Oktober 2026 nach 45 Jahren ihr Engagement in der Seniorenvertretung beenden.

Herr Siefken verließ die Sitzung um 11:30 Uhr

Frau Schun erläuterte im Zusammenhang mit den geplanten Baumpflanzungen in der Preußenstraße**,** dass eine Verbreiterung der Baumbeete in diesem Bereich nicht möglich sei, da dort zahlreiche Leitungen verlaufen**.** Sie wies darauf hin, dass die Pflanzweise inzwischen angepasst wurde.

Herr Pallaske ergänzte, dass durch die Erweiterung der Baumquartiere, die Umsetzung standortverbessernder Maßnahmen sowie gezielte Bodenaustausche **bereits** positive Auswirkungen erzielt wurden. Er betonte die grundsätzliche Zielsetzung, Baumstandorte zu vergrößern, um ein optimales Wurzelwachstum zu ermöglichen.

Herr Brandt verließ die Sitzung von 11:35 – 11:36 Uhr

Herr Becker stellte einen **Geschäftsordnungsantrag** und schlug vor, auf die Sitzungspause zu verzichten und unmittelbar mit dem nichtöffentlichen Teil fortzufahren.

Dem **Geschäftsordnungsantrag** wurde **8 x Ja**-Stimmen, **1 x Nein**-Stimmen und **0 x Enthaltung mehrheitlich zugestimmt**.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 12:18 Uhr

gez. Menke *gez. Moriße* *gez. Gutknecht*

Techn. Betriebsleiter	Vorsitzende/r	Protokollführer/in